

Nach den Lehrabschlussprüfungen sehnen sich viele erst mal nach einer Pause. Nach Dolcefarniente. Nach Ferien. Nicht so Ralf Boltshauser. Erst im Juni hat er seine Lehre als IT-Spezialist bei Swiss Re abgeschlossen. Und schon steht die nächste Herausforderung vor der Tür. Der 20-jährige Zürcher wird im September gemeinsam mit seinem Teamkollegen Raymond Tea an den SwissSkills, den Berufsschweizermeisterschaften, um den Titel «Meister:in in Entrepreneurship 2022» kämpfen. Diese Disziplin ist neu und wie auf den Zürcher zugeschnitten: «Das ist genau mein Ding!» Schon als Kind saugte er Wissen auf. Während der Lehre lancierte er seine ersten eigenen IT-Projekte und vermarktete sie erfolgreich.

Ähnlich sieht es Luca Seematter aus Matten bei Interlaken. Der ausgebildete Kaufmann hat im Sommer die Höhere Fachschule Tourismus abgeschlossen. Motivieren musste man ihn weder während der Lehre noch während der Weiterbildung. «Ich kann mich für fast alles begeistern», sagt er lachend. Gemeinsam mit Angelo Ramos reiste er im Frühling 2022 an den Selektionstag für die Schweizer Berufsmeisterschaft in Entrepreneurship im Bernapark in der Nähe von Bern. Im Gepäck:

«Natürlich wollen wir gewinnen! Sonst würden wir ja nicht mitmachen.»

Ralf Boltshauser, Teilnehmer Berufsmeisterschaft in Entrepreneurship

Viel Vorfreude. Wenig Erwartungen. «Wir wollten einfach mal schauen, wie wir uns schlagen.»

Das Programm war vollgepackt. Innert vier Stunden mussten sie eine Geschäftsidee entwickeln, die einem vorgegebenen Nachhaltigkeitsziel der UNO entspricht. Die Idee, der Finanzierungsplan, die Marktchancen etc. wurden genauso bewertet wie die Präsentation. Seematter und sein Kollege setzten auf die Wiederverwertung von Windrädern. Das kam an: Seematter und Ramos wurden nominiert. Sehr zur Freude der Beiden: «Wir haben nie gedacht, dass wir weiterkommen. Es wurden so viele gute Ideen vorgestellt.»

Grosse Nachfrage

Boltshauser und Seematter sind zwei der 19 Jugendlichen, die den Sprung an die SwissSkills geschafft haben.

HEUTE SWISSSKILLS, MORGEN CHEFIN

Entrepreneurship Neue Disziplin an den SwissSkills: Erstmals werden in diesem Herbst Unternehmerinnen und Chefs gesucht. Acht Teams kämpfen um den Titel. Mit von der Partie sind Luca Seematter und Ralf Boltshauser. Ihnen geht es nicht nur ums Gewinnen, sondern – ganz unternehmerisch – ums Kontakte knüpfen.

Insgesamt haben rund 75 Teams an vier Selektionstagen in der ganzen Schweiz um die Plätze gekämpft. Am Start waren Köchinnen, Schreiner, Kaufleute, Polymechaniker, Informatikerinnen und viele andere Berufsleute. «Es war toll zu sehen, was der Nachwuchs alles kann. Und zwar egal aus welcher Branche», sagt Larissa Speziale vom Team Kommunikation der IG EntrepreneurSkills.

Dieses breite Echo ist keine Selbstverständlichkeit: Schliesslich wurde die IG EntrepreneurSkills, welche die neue Disziplin betreut, erst im September 2021 gegründet. Mit im Boot sind u.a. die Schweizerische Direktorinnen- und Direktorenkonferenz der Berufsfachschulen und FH Schweiz, der Dachverband der Fachhochschul-Absolventinnen und -Absolventen. Die Idee kam aus dem Ausland. «In Euro-

pa hat sich diese Disziplin schon längst etabliert und wird auch an den EuroSkills ausgetragen», weiss Speziale.

Mittlerweile ist das unternehmerische Denken auch in den Schweizer Berufsschulen angelangt. Verschiedene Pilotprojekte wollen Eigeninitiative und unternehmerisches Denken fördern. «Für die Wirtschaft und Gesellschaft von morgen sind dies unerlässliche Eigenschaften», sagt Speziale. Umso wichtiger findet sie die Verankerung an den SwissSkills, wo die Jugendlichen ihr Potenzial einem grossen Publikum zeigen können. «Ich bin gespannt, wie die jungen Menschen an diesem riesigen Event performen werden.»

Klares Ziel vor Augen

Für Seematter und Boltshauser ist die Grösse der SwissSkills kein Grund zur Aufregung. Eher ein Ansporn. «Das fägt!», betont Seematter. Er hat sich vier Dinge auf die Fahne geschrieben: «Viel lernen, Kontakte knüpfen, Spass haben und Vollgas geben!» Eine klare Ansage folgt von Boltshauser: «Natürlich wollen wir gewinnen! Sonst würden wir ja nicht mitmachen.»

Beide richten den Blick schon auf die Zeit nach den SwissSkills. «Wir hoffen, dass wir spannende Menschen kennen lernen und daraus vielleicht gemeinsame Ideen und Projekte entstehen.» Denn so viel ist für beide klar: Sie wollen Verantwortung übernehmen. Sie wollen eigene Ideen umsetzen. Sie wollen mitgestalten. Sie wollen nachhaltig handeln. Perfekte Voraussetzungen also für künftige Unternehmerinnen und Chefs.

Sarah Forrer



EntrepreneurSkills Bern: Luca Seematter bei der Arbeit Bild: Patric Spahni

FAKTEN SWISSSKILLS 2022

- Die Berufsschweizermeisterschaften finden vom 7.–11. September auf dem BERNEXPO-Gelände in Bern statt
- Über 60 Berufsverbände tragen 85 Berufsmeisterschaften aus, in denen die Schweizer Meisterinnen und Meister gekürt werden.
- Weitere 65 Lehrberufe werden in Form von Berufsdemonstrationen von jungen Berufstalenten präsentiert.
- Insgesamt können damit 150 verschiedene Lehrberufe erlebt werden.
- Über 1000 junge Berufsleute aus Handwerk, Industrie und Dienstleistung aus rund 800 verschiedenen Betrieben sind im Einsatz.
- An fünf Tagen werden 120 000 Besucherinnen und Besucher erwartet, darunter 60 000 Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrpersonen